

TITEL



**(Von links):
Arne von Berg (technischer
Geschäftsführer), Willi von Berg
(Gründer und Geschäftsführer),
Martin Kreißl (kaufmännischer
Geschäftsführer)**

Winweb

„Es ist wichtig, sich ständig zu verbessern“

Was braucht man, um ein erfolgreiches Softwareunternehmen zu gründen? Eine gute Idee, ein bisschen Mut – und das Vertrauen der ersten Kunden. Willi von Berg hatte all das, als er im Sommer 1997 die Winweb Informationstechnologie GmbH ins Leben rief. Heute, fast 30 Jahre später, ist sein Unternehmen in Aldenhoven zu einem der technologischen Marktführer in der Softwarebranche für die Lebensmittelindustrie gewachsen.

Es sind keine Garagenzeiten wie aus den Gründergeschichten des Silicon Valley. Willi von Berg startet in einem Büro in seinem eigenen Haus, zusammen mit zwei Programmierern. Ein kleines Team, eine große Vision: Software speziell für die Fleisch- und Lebensmittelindustrie zu entwickeln – so tiefgreifend und praxisnah, wie es kein generisches ERP-System je leisten könnte.

Das erste Modul, das von Berg und sein Team auf den Markt bringen, ist die Schlachtung. Das klingt nach einer Nische, ist aber eine der entscheidenden Weichenstellungen der Unternehmensgeschichte. Denn wer diesen Prozess abbilden will, muss von Anfang an mit Ohrmarken-Scanning, Tierklassifizierung, Handelsklassen und Qualitätsprogrammen umgehen können. Winweb tut es, setzt damit einen Standard, der das Unternehmen bis heute auszeichnet – und ist so mittlerweile auch außerhalb der Branche erfolgreich, denn wer die Standards der Fleischindustrie abzubilden weiß, kann auch die Vorgaben anderer Lebensmittel umsetzen. Schließlich hat die fleischverarbeitende Industrie die höchsten regulatorischen Anforderungen an QS und Rückverfolgung. Heute wird jede Anpassung an gesetzliche Änderungen zeitnah und ohne weitere Kosten im Rahmen des Wartungsvertrags bei allen Kunden umgesetzt.



FOTO: WINWEB

Mit winweb-food werden Warenein- und -ausgänge lückenlos erfasst und dokumentiert.

winweb-food: Alles aus einem Guss

Herzstück ist das ERP-System winweb-food. Es bildet die gesamten Geschäftsprozesse der Lebensmittelbranche in einem einzigen System ab – modular aufgestellt, damit jeder Kunde genau das erhält, was er wirklich braucht: von der Schlachtung über Zerlegung und Produktion bis hin zum Filial- und Kassensystem sowie der Anbindung an Cash-and-Carry-Märkte. Chargenrückverfolgung, Lagerhaltung,

Rezepturkalkulation. All das lässt sich auf Knopfdruck modulübergreifend auswerten. Ein Pluspunkt ist die lückenlose Rückverfolgbarkeit: Schon 1998 wurde mit einem Kunden die Chargenrückverfolgung eingeführt – damals eine Innovation, heute ein gesetzlicher Standard.

Eng damit verbunden ist das Thema Etikettierung: Artikel-, Versand- und Schlachtetiketten mit Barcode, später auch mit 2D-Barcode und QR-Code, die natürlich in winweb-food zur ►



FOTO: PATRICIA HECK - AUSDRUCKS/PARK

Verantwortung in jüngeren Händen (von links): Jan Schummers, Arne von Berg und Martin Kreißl.

Weiterverarbeitung gescannt werden können. Alle marktüblichen Etikettendrucker werden unterstützt. Gleiches gilt für Industrie- und Ladenwaagen sowie Preisauszeichnungssysteme. Auch die Berechnung und Kennzeichnung von Nährwerten und Allergenen sind integriert, was in der Fleischindustrie mit ihren hohen gesetzlichen Anforderungen unverzichtbar ist.

Hinzu kommen Schnittstellen zur Logistik sowie zu allen gängigen Buchhaltungsprogrammen und es gibt Interfaces zur Meldeplattform GS1 fTRACE sowie zu Intranet für den grenzüberschreitenden EU-Handel. Elektronischer Datenaustausch, EDI genannt, gehört seit Jahren zum Standard: Lieferscheine und Rechnungen werden digital übermittelt, Meldungen an Speditionen und Schlachtdatenbanken automatisch versendet. Ohne diese Funktionen wäre eine Lieferung an große Handelsketten heute nicht mehr möglich. Grundsätzlich ist bei Winweb alles integriert und kann ohne externe Software genutzt werden.

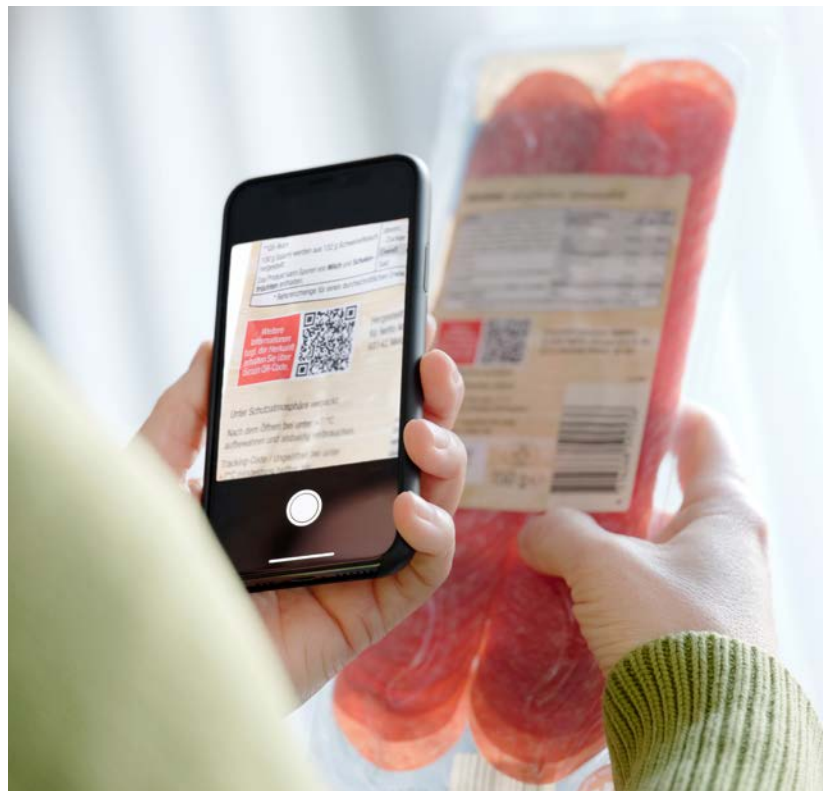


FOTO: WINWEB

Bei der Preisauszeichnung werden die Produkte so etikettiert, dass alle Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit erfüllt sind.

Technologie, die mitdenkt

Von Anfang an setzt Winweb auf SQL-Datenbanken, was damals keine Selbstverständlichkeit ist. Das erste System läuft unter Windows 95, jede neue Version wird seitdem auf den jeweils aktuellen Windows- und Datenbankstandards betrieben. Dabei gilt ein eisernes Prinzip: Alle Kundendaten werden regelmäßig in neue Versionen konvertiert, individuelle Einstellungen bleiben erhalten. Was nach einer technischen Kleinigkeit klingt, ist in der Praxis ein enormer Wettbewerbsvorteil.

Die Unabhängigkeit von einer bestimmten Hardware ist dabei ein weiterer Grundsatz, den Winweb von Beginn an verfolgt: Das System läuft auf jeder Standard-Hardware. Dass Winweb technologisch stets am Puls der Zeit bleibt, zeigt sich auch in der Arbeitsweise: Heute wird mit Git, agilen Methoden und klaren Teamstrukturen gearbeitet. Kontinuierliche Weiterentwicklung ist erklärtes Ziel. Dabei gilt die Maxime: Usability und Prozesssicherheit stehen vor reiner Optik. Design ist kein Selbstzweck, sondern folgt dem Einsatzkontext: Im Büro gewährleisten klassische PC-/Desktop-Oberflächen schnelles Arbeiten und einen guten Überblick. Bei der Auslieferung wird auf mobile Apps gesetzt, die eine papierlose Abwicklung ermöglichen. In der Produktion stehen Touch-fähige Displays und Endgeräte für die schnelle, robuste Bedienung.

Zwei Generationen, ein Unternehmen

Winweb ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und das ist mehr als ein Marketingbegriff. Es bedeutet: keine externe Finanzierung, 100 Prozent Eigenkapital, volle unternehmerische Freiheit. Entscheidungen werden nicht von Investoren getrieben, sondern von dem, was für Kunden und Unternehmen langfristig sinnvoll ist – und das schafft Planungssicherheit.



FOTO: PATRICIA HECK – AUSBRUCKS/STARK

Themen werden gemeinsam besprochen, Lösungen gemeinsam gefunden (v.l.): Jan Schummers und Willi von Berg.

An der Spitze stehen zwei Generationen: Willi von Berg als Gründer und Geschäftsführer. Sein Sohn Arne von Berg steht als technischer Geschäftsführer in den Startlöchern, Martin Kreißl als kaufmännischer Geschäftsführer. Als Vierter im Bunde agiert Jan Schummers als Leiter Entwicklung und Innovation. Damit wird die Firma familienintern fortgeführt: Arne als Sohn des Gründers, Martin und Jan als Stiefsöhne von Bergs. Die drei jungen Leute bringen frischen Wind

und moderne Methoden ins Team und setzen auf agile Entwicklung, um die wachsenden Anforderungen der Kunden zu bewältigen und winweb-food zukunftssicher aufzustellen. Alle vier eint dabei eine gemeinsame Überzeugung, die Willi von Berg so formuliert: „In den fast 30 Jahren habe ich gelernt, dass es wichtig ist, sich und das Unternehmen ständig zu verbessern und zu optimieren.“ Eine schlichte Einsicht – und doch das Fundament des Erfolgs. ■

Winweb Firmentelegramm

Winweb Informationstechnologie GmbH
Am Wiesenhang 8 · 52457 Aldenhoven
Tel. 02464-909910
www.winweb.de
info@winweb.de

- Inhabergeführtes Familienunternehmen
- gegründet 1997
- Spezialist für ERP-Software in der Fleischwirtschaft und Lebensmittelindustrie mit mehr als 300 Kunden

- „Software Made in Germany“: winweb-food
- Modulares System: Schlachtung, Zerlegung, Lager, Produktion, Verkauf, Filialen
- Lückenlose Chargenrückverfolgung
- EDI, E-Rechnung, DATEV-zertifiziert
- Anbindung von Waagen, Scannern, Preisauszeichnern
- Ausbildungsbetrieb mit bundesweit ausgezeichneten Absolventen